

Pressemitteilung vom 18. Oktober 2018

Bitte beachten Sie: Sperrfrist, 19.10.2018, 15 Uhr

++ „Tag der Allee“ am 20. Oktober: Die Allee des Jahres 2018 ist eine Spitzahorn-Allee in Brandenburg ++

Berlin/Schwerin. Die Allee des Jahres 2018 ist eine drei Kilometer lange Spitzahorn-Allee im Landkreis Barnim in Brandenburg. Sie liegt zwischen den Ortschaften Rüdnitz und Danewitz. Das Gewinnerfoto „Spitzahorn-Allee im leuchtenden Herbstkleid“ von Dietmar Olonscheck wurde aus insgesamt 146 Einsendungen als Sieger gekürt. Eine Jury des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) aus verschiedenen Bundesländern hat die Allee mit Bäumen mit bis zu drei Metern Umfang im Rahmen des bundesweiten Fotowettbewerbs zur Allee des Jahres ausgewählt.

„Die Allee zeigt Gleichmäßigkeit aber auch Individualität, Ebenmaß und Charakter des einzelnen Baumes. Die majestätisch erscheinende Ahorn-Allee ist ein großartiger Schmuck für die Straße“, begründet die Jury ihre Auswahl. Im Bundesland Brandenburg sind die meisten Alleen in Deutschland zu bewundern. Aber auch hier ist der Erhalt der Alleenlandschaft nicht selbstverständlich. „Der BUND macht mit der Auszeichnung der Allee des Jahres auf die kulturhistorische und ökologische Bedeutung der heimischen Alleen aufmerksam“, sagt Katharina Dujesiefken, BUND-Expertin für Baum- und Alleenschutz. „Wie die Jury erst später erfuhr, machte die Allee auf dem Siegerfoto vor einigen Jahren schon einmal Schlagzeilen. 2007 sollten sämtliche Bäume gefällt und die Straße grundhaft ausgebaut werden. Eine gerichtliche Entscheidung hatte damals die Fällung verhindert.“

Preisträger Dietmar Olonscheck erinnert sich an die Situation, in der das Foto entstand: „An einem Herbsttage mit herrlichem Wetter fuhr ich mit dem Fahrrad diese Allee entlang. Es war ruhig hier, nur der Wind rauschte in den Baumkronen. Diese Ruhe wurde nur ab und zu durch ein vorbeifahrendes Auto unterbrochen. Warum soll eine solche Straße zwischen zwei Dörfern verbreitert werden? Kann ein solches Verhältnis zwischen Nutzen und angerichtetem Schaden optimal sein?“ Über weite Strecken bildet die Allee mit den etwa 120 Jahre alten Bäumen auf beiden Seiten geschlossene Baumreihen. Aus ökologischer Sicht sind die Bäume besonders für Höhlen bewohnende Insekten und Höhlenbrüter von immenser Bedeutung. Doch ein Ausbau der Straße ist weiterhin im Gespräch.

Der zweite Preis des Alleewettbewerbs geht nach Rheinland-Pfalz. Das Bild „Spaziergang im Frühling“, das von Dieter Rockser eingereicht wurde, zeigt eine vier Kilometer lange Allee

blühender Wildkirschen zwischen Roderbirken und Roderhof. Zwei ältere Herren spazieren in ein Gespräch vertieft diese Allee entlang. Im Kontrast dazu vermittelt die Farbenpracht des Frühlings blühendes Leben. Der dritte Preis geht an Markus Lenk aus Bayern für sein Foto „Allee in Bisdamitz auf Rügen“. Die Straße wurde erst kürzlich ausgebaut und doch sind alle Bäume erhalten. Das Foto zeigt, wie die Allee harmonisch die Straßenwindungen begleitet und den Blick zum Licht leitet.

Dieses Jahr gab es außerdem einen Sonderpreis beim Alleenwettbewerb. Er geht an Eckhard Wolfgramm für sein Foto „Einbruch der Nacht auf der Landstraße Werder – Altentrepow“. Das Foto zeigt das Spannungsfeld zwischen den organischen Formen der Allee und den starren Formen der Windkraftanlagen.

Weitere Informationen:

Hintergrund zum Tag der Allee

Der „Tag der Allee“ wird seit dem Jahr 2008 alljährlich am 20. Oktober ausgerichtet. Deutschlandweit finden dazu Veranstaltungen, zum Beispiel zur Deutschen Alleenstraße, statt. Eine Jury des BUND kürt zum Tag der Allee alljährlich die „Allee des Jahres“. Städte und Gemeinden werden damit zum Schutz und zur Pflege der Alleebäume als besondere Landschaftselemente angeregt. Mit der Prämierung der „Allee des Jahres“ will der BUND auf die deutschlandweite Gefährdung von Alleebäumen sowie auf die Bedrohung der biologischen Vielfalt aufmerksam machen.

Druckfähige und autorisierte Fotos

der prämierten Alleen sind ab dem 19. Oktober um 10:00 Uhr zum freien Download verfügbar (bitte beachten Sie die Sperrfrist). Die Fotos können kostenfrei unter Angabe des Bildautors gedruckt werden: www.bund.net/service/presse/pressebilder/aktionen/#c3476

Weitere Informationen und sämtliche Foto-Wettbewerbsbeiträge

finden Sie unter www.allee-des-jahres.de

Pressekontakt: Katharina Dujesiefken, BUND-Expertin für Baum- und Allenschutz des BUND-Mecklenburg-Vorpommern, Tel.: 0385 521339-14, Mobil: 0172 3848542, E-Mail: katharina.dujesiefken@bund.net

Sollten Sie kein Interesse mehr an den BUND-Ökotipps und/oder den BUND-Pressemeldungen insgesamt oder an einzelnen thematischen Verteilern mehr haben, teilen Sie uns dies bitte formlos per E-Mail an presse@bund.net mit.

Informationen zur Datenverarbeitung des BUND nach DSGVO finden Sie unter www.bund.net/datenschutz